

**Verantwortliche Erklärung (VE)  
& Annahmeerklärung**



**ACR-Rauscher GmbH**

*Vollständig auszufüllen und zurück per, Fax-Nr.: 089 42 04 04 44 oder info@acr-container.de*

**Baustelle, Anschrift:** \_\_\_\_\_

**Frühere Nutzung des Geländes**

Wohnbebauung  Parkhaus  \_\_\_\_\_

Gewerbe/Industrie/Landwirtschaft \_\_\_\_\_

Art des Betriebes/frühere Nutzung: \_\_\_\_\_

**Anliefermaterial Bezeichnung:** \_\_\_\_\_

**Enthält der Bauschutt Anstriche oder Beschichtungen wie z.B. Epoxidharz, Schwarzanstriche, etc.?**  ja  nein

wenn ja, welcher Anstrich oder welche Beschichtung: \_\_\_\_\_

**Analyse vorhanden**  ja  nein

**Datum der Analyse:** \_\_\_\_\_ **Labor:** \_\_\_\_\_

**Material aus sogenannten Altlastenverdachtsflächen**  ja  nein

voraussichtliche Gesamtmenge in to: \_\_\_\_\_

**Zeitraum der Anlieferung:** von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Bauherr (Verfüllmaterialerzeuger)**

Name und Anschrift: \_\_\_\_\_

**Ausführende Firma Aushub/Abbruch**

Name und Anschrift: \_\_\_\_\_

**Anlieferer /Transporteur:** Schmidt Containerdienst GmbH, Plenklweberweg 10, 81829 München

**Anlieferer /Transporteur:** ACR-Rauscher GmbH, Plenklweberweg 10, 81829 München

**Verantwortliche Erklärung (VE)**

Ich / Wir versichern, dass die gemachten Angaben zutreffen und nur Materialien angeliefert werden, die den oben gemachten Angaben entsprechen. Während des Verladens wird von uns laufend eine Sicht- und Geruchskontrolle durchgeführt und Besonderheiten dem Verfüllbetrieb gemeldet. **Es handelt sich um:**

unbedenklichen Bauschutt

Bauschutt, mit den wasserwirtschaftlichen Anforderungen der Verfüllqualität:

Z-0  Z-1.1  Z-1.2

*Datum:*

*Firmenstempel/Unterschrift*

*Fax-Nr.:*

**Annahmeerklärung (AE) (wird vom Verfüllbetrieb ausgefüllt)** lfd. Nr.: \_\_\_\_\_

Nach Prüfung der o.g. Angaben ist von einem für unsere Verfüllung geeigneten Material auszugehen. Unter der Bedingung, dass die Baustelle permanent überwacht wird, erklären wir Ihnen daher die Annahmefähigkeit für das Material aus o.g. Projekt zur stofflichen Verwertung als Auffüllmaterial unter der Voraussetzung, dass keine behördlichen Entscheidungen entgegenstehen. Störstoffe wie z.B. Schlacke, Asche, Kohle, Asphalt, Bitumen, Schwarzdeckenanstriche, Holz, Heraklit, Kunststoffe, etc. dürfen nicht enthalten sein. Über die tatsächliche Annahme wird erst an der Abladestelle entschieden. Bei der Anlieferung sind wir Betroffener im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes, d.h. es besteht Informationspflicht. Diese Freigabe gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch 2 Monate ab unten angegebenem Datum.

*Datum:*

*Firmenstempel/Unterschrift*

*Fax-Nr.:*